

Umweltpreis für Tüftelwerk in Luzern

Vorbildliches Tun für die Umwelt wird belohnt

Thalwil/Luzern, 25. August 2016 - In Zeiten knapper Ressourcen wird das Sammeln und Recycling von Rohstoffen immer wichtiger. Jährlich kommen in der Schweiz über 25'000 Tonnen Metallverpackungen oder 3 Kilo pro Einwohner ins Recycling und dabei werden Rohstoffe und Energie eingespart. Um das Sammeln und Wiederverwerten noch attraktiver und beliebter zu gestalten, verleihen die beiden Recyclingorganisationen IGORA und Ferro Recycling jedes Jahr den Prix Metal Recycling an drei aussergewöhnliche Sammler. Diesen Sommer holt das Tüftelwerk in Luzern, eine Freizeit Werkstatt für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren der Albert Koechlin Stiftung, einen der drei Umweltpreise ab.

Die Werkstatt „Das Tüftelwerk“ in Luzern sensibilisiert vor allem Kinder und Jugendliche und verleiht gebrauchten Metallverpackungen durch spielerisch kreative Art immer wieder neues Leben. Es entstehen Scharniere, Räder und sogar Schlüsselanhänger.

Mit Tüfteln neues Leben einhauchen

Kinder aus der Innerschweiz lernen im Tüftelwerk in Luzern schon früh den rücksichtsvollen Umgang mit unseren Ressourcen. In der offenen Werkstatt wird im Speziellen mit Alu- und Metallverpackungen experimentiert und getüftelt. Aus leeren Weissblechdosen von einem Hotel in Luzern entstehen Scharniere nach Mass für originelle Kisten. Gebrauchte Nespressokapseln, die meistens die Kinder von zu Hause mitnehmen, werden gepresst und so entstehen Räder, die selbst gebaute Fahrzeuge zum Rollen bringen. Auch aus leeren Aludosen wird Neues. In einem selbst fabrizierten Schmelzofen werden die Dosen eingeschmolzen und aus dem flüssigen Aluminium formen die Kinder Schlüsselanhänger oder Alubarren. Die Leiterin des Tüftelwerkes, Andrea Erzinger, betrachtet es als eine wichtige Aufgabe, den Kindern weiterzugeben, wie Ressourcen geschont werden und Gebrauchtes zu neuem Leben erweckt wird. Das Tüftelwerk macht vorbildliche Sensibilisierungsarbeit zusammen mit Kindern und Jugendlichen und gewinnt so den diesjährigen Prix Metal Recycling.

Neben dem Tüftelwerk in Luzern gewinnen den Prix Metal Recycling 2016 die Familie Keppler in Interlaken, die das Sammeln im privaten und beruflichen Alltag optimal integriert. Und der dritte Gewinner ist der Profisammler und Recyclist Christian Niederer im aargauischen Fricktal: für ihn ist das Sammeln von Metallverpackungen Berufung und Lebensaufgabe zugleich.

Alle drei Gewinner zeigen effiziente und neue Ideen im Sammeln und Wiederverwerten von Metallverpackungen auf und engagieren sich in ihrem Alltag vorbildlich für die Umwelt. Sie sind verdiente Gewinner des Prix Metal Recycling 2016 und erhalten als Belohnung je CHF 1'000. Den Umweltpreis Prix Metal Recycling verleihen die Recyclingorganisationen IGORA und Ferro Recycling schon zum 18. Mal.

Thalwil/Luzern, 25. August 2016

Kontakt:

IGORA-Genossenschaft: Daniel Frischknecht, Telefon 044 387 50 10



Tüftelwerk Luzern: Andrea Erzinger, Telefon 041 360 63 33, www.tueftelwerk.ch
Albert Koechlin Stiftung: Patrick Ambord, Telefon 041 226 41 29

Der Presstext und Bildmaterial sind unter <http://www.igora.ch> und
<http://media.pprmediarelations.ch/Projekte/August+2016/IGORA+Prix+Metal+Recycling>
elektronisch abrufbar.

IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling und Ferro Recycling

Seit 1989 ist die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling für das Sammeln und Recycling von leeren Verpackungen aus Aluminium verantwortlich. Und dies Jahr für Jahr mit wachsendem Erfolg: Bereits über 9 von 10 Aludosen werden gesammelt, bei den Tierfutterschalen aus Aluminium sind es 80 Prozent und bei den Tuben gehen 60 Prozent in die Wiederverwertung.

2012 hat IGORA zusätzlich das Mandat der Geschäftsstelle von Ferro Recycling übernommen, die für das Sammeln und Recycling von Konservendosen aus Stahlblech verantwortlich ist. Gesammelt werden alle Verpackungen mit dem Stahlblech-Recyclingsignet: Konservendosen, Deckel von Konfitüren-, Honig-, Essiggurkengläsern usw. sowie Farbstiftschachteln. Die Recyclingquote liegt bei rund 86 Prozent.

